

**NIEDERSCHRIFT**

**Sitzung: Findungskommission  
Schwimmbad**

**TERMIN:**

**15.06.2011, 17.00 Uhr**

**ORT:**

**Stadtverwaltung Boppard,  
Sitzungssaal im Untergeschoss  
(Zimmer 007)**

**Anwesend:**

**- Vorsitzender -**

Dr. Bengart, Heinz (Erster Beigeordneter)

**- Beigeordnete -**

Hassbach, Horst-Peter

**- Mitglieder -**

Brager, Klaus

Gras, Peter

Höffling, Ludwig

Dr. Mohr, Jürgen

Schneider, Jürgen

**- Protokollführer -**

Korneli, Peter

**Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 17.30 Uhr**

**Einziger Punkt der Tagesordnung:**

**Abschlussbericht der Findungskommission Schwimmbad**

Nach eingehender Diskussion beschließen die Mitglieder der Findungskommission Schwimmbad folgenden Abschlussbericht:

1. Für die Bürger und Gäste unserer Stadt benötigen wir ein attraktives Schwimmbad, das ganzjährig genutzt werden kann. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Familien, Jugendliche, Vereine und Gäste ausreichend Gelegenheit haben für Sport, Spaß und Entspannung.  
Damit dieses Bad im Jahresverlauf immer dann zum Freibad wird, wenn Sonnenschein und Temperatur dies ermöglichen, wird dieses Bad mit einem Cabrio-Dach ausgestattet.  
Im unteren Teil des Freibadgeländes ist ein Kinderbecken sowie Freizeiteinrichtungen für Spiel und Erholung vorzuhalten.
2. Als besonderes Angebot für Gesundheit und Wellness wird ein attraktiver Sauna- und Wellnessbereich im oberen Teil des Schwimmbadgeländes errichtet, der den prognostizierten Besucherzahlen gerecht wird. Diese Baumaßnahme wird erweiterungsfähig geplant, um möglichen Entwicklungen der Besucherzahl Rechnung tragen zu können.
3. Als Besonderheit wird natürlich in beiden Bad-Einrichtungen das Bopparder Thermalwasser sinnvoll und werbewirksam verwendet.
4. Der wirtschaftliche Rahmen (Baukostenvolumen) soll nach Möglichkeit 11 Mio. € nicht überschreiten.
5. Der Stadtrat geht davon aus, dass wegen der besonderen Bedeutung für die Wirtschaftsstruktur im Welterbe auch für dieses Bäderkonzept der Landeszuschuss von 3 Mio. € gewährt wird.
6. Beide Anlagen sollen von einer noch zu gründenden GmbH betrieben werden.
7. Ein Konsens aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen ist anzustreben. Dieses Prinzip hat sich bei Großprojekten bewährt. Die Beteiligung der städtischen Gremien und örtlichen Vereine bei allen Planungs- und Entscheidungsstufen darf nicht als Belästigung, sondern muss als Chance begriffen werden. Was wir brauchen, ist eine bessere Kommunikation und Einbindung bei diesem Schwimmbadprojekt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Heinz Bengart

Der Protokollführer:

gez. Peter Korneli